

# Anlage 1 zur Beschlussvorlage, Dezernat 1

## Aktueller Sachstandsbericht zum Haushaltssicherungsprozess des Hauptamtes

### 1. Nennung der reduzierten Budgets oder erzielten Mehrerträge

In der mittelfristigen Finanzplanung ist für die Hauptverwaltung (Hauptamt, Dezernate und GPR) ein Personalbudget von 11.583.880 € eingeplant. Durch verschiedene Haushaltssicherungsmaßnahmen können Personalkosten von 218.623 € eingespart werden. Das eingeplante Sachkostenbudget von 5.976.545 € wird durch Einsparmaßnahmen um 363.219 € reduziert.

	MiFri 2024	Neu 2024
Personalbudget	11.583.880 €	11.365.257 €
Sachkostenbudget	5.976.545 €	5.613.326 €
Transferkostenbudget	105.004 €	105.004 €

### 2. Auflistung der plausibilisierten Maßnahmen mit den entsprechenden Summen

#### 2.1. Zuständigkeit Verwaltung

Bereich/Amt	Maßnahme Name	Summe des Vorschlags (2024)	Erwartete Summe
Dezernate	Reduzierungen der Standards (Bewirtung, Fortbildung, Dienstreisen und Geschäftsaufwendungen) im Bereich der Dezernate	75.000 €	75.000 €
Dezernate	Stellenreduzierung von 0,7 VZW im Bereich der Dezernate	69.860 €	69.860 €
Hauptamt	Stellenreduzierung von 0,6 VZW bei Abteilung Protokoll / Städtepartnerschaften / Saalmanagement	62.340 €	62.340 €
Hauptamt	Stellenreduzierung von 1,0 VZW in der Zentralen Poststelle	53.600 €	53.600 €
Hauptamt	Stellenreduzierung Stelle 0,63 VZW in der Hauptregistratur	32.823 €	32.823 €
Hauptamt	Reduzierung der Standards im Bereich Städte- und Projektpartnerschaften	57.000 €	57.000 €
Hauptamt	Reduzierung der Standards im Repräsentationsbereich	30.000 €	30.000 €
Hauptamt	Reduzierung der Kopierkosten in der Rathausdruckerei	20.000 €	20.000 €
Hauptamt	Reduzierung der Portokosten in der Zentralen Poststelle	100.000 €	100.000 €
Hauptamt	Reduzierung der Standards bei der Geschenkebeschaffung	35.000 €	35.000 €
Hauptamt	Reduzierung der Rohstoffbeschaffung in der Rathausdruckerei	20.000 €	20.000 €
Gesamtpersonalrat	Reduzierung der Lizenzkosten im Gesamtpersonalrat	1.219 €	1.219 €
<b>Gesamt:</b>		<b>556.842 €</b>	<b>556.842 €</b>

Maßnahme: Reduzierungen der Standards im Bereich der Dezernate

Bei den Dezernaten können durch Standardreduzierungen in den Bereichen Bewirtung, Fortbildung, Dienstreisen und Geschäftsaufwendungen Kosteneinsparungen generiert werden. Durch die Umstellung der Fahrbereitschaft auf Hybridfahrzeuge werden ebenfalls die Treibstoffkosten reduziert.

**Maßnahme: Stellenreduzierung von 0,7 VZW im Bereich der Dezernate**

Eine Stelle von 1,0 VZW im Dezernat 1 ist aktuell zu 30% besetzt. Durch Standardreduzierungen und eine Verlagerung der Aufgaben können dauerhaft 0,7 VZW eingespart werden.

Aktuell werden weitere 0,3 VZW der Mitarbeiter\*in durch das Forum Recht finanziert. Sofern dieser Personalgestellungsvertrag aufgekündigt wird, hat die Mitarbeiter\*in Anspruch auf eine Beschäftigung von 60% bei der Stadt Karlsruhe. Somit müssten weitere 0,3 VZW durch die Stadt Karlsruhe finanziert werden.

**Maßnahme: Stellenreduzierung von 0,6 VZW bei Abteilung Protokoll / Städtepartnerschaften / Saalmanagement**

Eine Stelle von 0,6 VZW kann in der Abteilung Protokoll, Städtepartnerschaften, Patenschaften, Saalmanagement ab November 2022 unbesetzt bleiben. Durch Standardreduzierungen und eine Verlagerung der Aufgaben innerhalb der Abteilung kann die Stelle dauerhaft eingespart werden. Die Umsetzung der Standardreduzierungen ist zwingend erforderlich.

**Maßnahme: Stellenreduzierung von 1,0 VZW in der Zentralen Poststelle**

Die Stelle in der Zentralen Poststelle (1,0 VZW) ist krankheitsbedingt seit Februar 2021 unbesetzt. Durch die fortschreitende Digitalisierung, die zukunftsorientierte Personalplanung und die Neukonzeption der Zentrale Poststelle hat sich gezeigt, dass die Stelle dauerhaft eingespart werden kann. Die Folgen der Einführung des E-Posteingangs sind derzeit noch nicht endgültig abzusehen.

**Maßnahme: Stellenreduzierung Stelle 0,63 VZW in der Hauptregistratur**

Durch die fortschreitende Digitalisierung, die zukunftsorientierte Personalplanung und die Neukonzeption der Hauptregistratur kann eine Stelle von 0,63 VZW dauerhaft eingespart werden. Gegebenenfalls muss ein Anteil der zu digitalisierenden Papierakten fremdvergeben werden.

**Maßnahme: Reduzierung der Standards im Bereich Städte- und Projektpartnerschaften**

Im Bereich Städte- und Projektpartnerschaften werden verschiedene Standards zurückgefahren. Beispielsweise werden Jubiläen von Städte- und Projektpartnerschaften künftig nur noch alle 10 Jahre begangen sowie zu 25. und 75. Bestehen. Die Sonderprojekte mit den türkischen Projektpartner-städten werden aufgrund der aktuellen politischen Lage reduziert.

**Maßnahme: Reduzierung der Standards im Repräsentationsbereich**

Im Bereich der Repräsentation werden verschiedene Standards zurückgefahren: Beim repräsentativen Schriftverkehr wird sowohl der Adressatenkreis wie auch der Rhythmus für Glückwünsche stark reduziert. Die Ausgabe von Geschenken wird verringert. Darüber hinaus werden die Bewertungsleistungen bei Veranstaltungen und bei Sitzungen kritisch hinterfragt.

**Maßnahme: Reduzierung der Kopierkosten in der Rathausdruckerei**

Durch die allgemeine Reduzierung der Druckaufträge insbesondere des Broschürendrucks (Vorabgenehmigung durch die Dezernate) können in der Rathausdruckerei 20.000 € (ca. 10% des Budgets) in Form von Kopierermiete bzw.-kosten eingespart werden. Durch Erhöhung der Preise für Papier und technischer Infrastruktur können ggf. zusätzliche Kosten anfallen.

**Maßnahme: Reduzierung der Portokosten in der Zentralen Poststelle**

Durch die zunehmende Digitalisierung ist ein Rückgang der zu versendenden Papierpost zu verzeichnen. Sowohl in 2021 sowie -hochgerechnet- in 2022 führt dies zu einem Saldo von ca. 220.000 € an nicht verbrauchten Budgetmitteln.

In 2023 erfolgt die Neuausschreibung der Postdienstleistungen. Nach derzeitiger Einschätzung ist insbesondere durch die gestiegenen Energiekosten und die damit verbundene Steigerung der Einzelpreise mit jährlichen Mehraufwendungen von ca. 100.000 € bis 120.000 € zu rechnen. Somit können die Portokosten der Zentralen Poststelle um 100.000 € reduziert werden.

**Maßnahme: Reduzierung der Standards bei der Geschenkebeschaffung**

Das Hauptamt führt einen breit aufgestellten Geschenkebestand, von Streuartikeln bis hin zu hochwertigen Majolika-Wandtellern. Der Geschenkebestand soll verschlankt und die Ausgabe von Geschenken reduziert werden.

Dies wird durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Reduzierung der Auswahl an verschiedenen vorrätigen Geschenkartikeln
- Reduzierung der Geschenkbeigaben zu Glückwunschscheiben
- Reduzierung der Geschenkausgabe bei repräsentativen Veranstaltungen

**Maßnahme: Reduzierung der Rohstoffbeschaffung in der Rathausdruckerei**

Durch die allgemeine Reduzierung der Druckaufträge insbesondere des Broschürendrucks (Vorabgenehmigung durch die Dezernate) und der fortschreitenden Digitalisierung können die Kosten für die Rohstoffbeschaffung (Druckereilager) um 20.000 € reduziert werden

Durch die Steigerung der Rohstoffpreise für Papier können ggf. zusätzliche Kosten anfallen.

**Maßnahme: Reduzierung der Lizenzkosten im Gesamtpersonalrat**

Bei der Nutzung der Haufe-Datenbank können dauerhaft Lizenzkosten von 1.219 € eingespart werden.

**2.2. Zuständigkeit Ausschuss / Gemeinderat**

Bereich/Amt	Maßnahme Name	Summe des Vorschlags (2024)	Erwartete Summe
Hauptamt	Reduzierung der Zuschüsse an die Fraktionen des Gemeinderates	25.000 €	25.000 €
<b>Gesamt:</b>		<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>

**Maßnahme: Reduzierung der Zuschüsse an die Fraktionen des Gemeinderates**

Das Hauptamt zahlt vierteljährlich die Zuschüsse an die Fraktionen aus. Die Gesamtkosten für das Jahr 2022 belaufen sich auf 1.433.989 €. Seit mehreren Jahren werden die Zuschüsse von den Fraktionen nicht ausgeschöpft. Durchschnittlich werden ca. 100.000 € nicht verbrauchter Mittel an die Stadt Karlsruhe zurückbezahlt.

Mit der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats im Herbst 2024 sollen die Zuschüsse der Fraktionen angepasst werden. Dies bedeutet eine Einsparung in 2024 von 25.000€ (anteilige Anpassung) und ab 2025 von 100.000 € jährlich.

**3. Gibt es besondere strategische Ziele, die Sie sich in den nächsten Jahren vornehmen?**

Im Hauptamt gibt es Bereiche, bei denen mit zunehmender Digitalisierung Stellen/Stellenanteile entfallen können. Demgegenüber stehen Bereiche mit zunehmenden Anforderungen, die kurz- und mittelfristig nicht über Einsparungen durch die Digitalisierung kompensiert werden können. Hier eine Balance zu erreichen und zu halten ist neben der Gewinnung von qualifizierten Mitarbeitenden eine zentrale Herausforderung in den nächsten Jahren.